

***Denn Sie wissen nicht,
was sie erben***



Kalle Pohl

Komödie von Erich Virch

Regie: Helmuth Fuschl

Premiere am 18. September 2010 in Iserlohn

Uraufführung in der Komödie Düsseldorf am 14. Juli 2010

**Co-Produktion mit der
Komödie Düsseldorf**

IN DER
STEINSTRASSE
Komödie
DÜSSELDORF

**Dietrich, Ediths Gatte
Edith, Withas Nichte
Witha
Eugen, Withas Neffe
Schwester Rotunda
Doris Schmidt**

**Kalle Pohl
Angelika Auer
Regine Lutz
Momme Mommsen
Helga Fellerer
Ruth Willems**



Kalle Pohl

Abgebrochene Kochlehre, kaufmännische Lehre, Polizeibeamter, klassische Gitarre und Gesangsunterricht an der Musikhochschule, Gitarrenlehrer, Musikbuchautor, Radiomoderator, Theatermitbegründer und Kabarettist.

Er spielt Akkordeon, Gitarre, singt, hat Asterix im Kölner Dialekt synchronisiert, ist Schauspieler und Komödiant. Um es abzukürzen und auf den Punkt zu bringen: Kalle ist ein Allroundtalent.

Er ist in Düren geboren und seit 1996 als vielbegehrter und umjubelter Komödiant aus der Fernsehlandschaft nicht mehr wegzudenken. So spielte er u. a. in den Kult-Comedy-Serien „7 Tage, 7 Köpfe“ und „Manngold“.

Außerdem konnte man ihn schon in den unterschiedlichsten TV-Serien sehen, u. a. in „Großstadtrevier“, „SK Kölsch“ und „Kalle kocht“.

Für Theatergastspiele Kempf war er sehr erfolgreich mit „Norman, bist du es?“ auf Tournee.

Pressestimmen zu Kalle Pohl in unserer erfolgreichen Tournee „Norman, bist du es?“

... der in der ganzen Republik als Vollblutkabarettist geschätzte Kalle Pohl mit schauspielerischen Glanzleistungen allererster Güte.

Das begeisterte Publikum bedankte sich mit Standing Ovations für die köstliche Unterhaltung.

Stadt Goch, 17.9.2008

Charmant und witzig Kalle Pohl - ein neuer Bühnenstar, auf den man lange gewartet hat.

Theater pur 06/07

**Kalle Pohl als Schauspieler ein Genuss
Ein Spaßvogel, der die gesamte Klaviatur der Lachmuskelattacken beherrscht.**

Seesen, 5.10.2008



Szenenfotos aus „Norman, bist du es?“



Regine Lutz



Ruth Willems

Zum Stück:

Steueranwalt Dietrich Buschmeier bräuchte dringend Schlaf, denn er muss in wenigen Stunden einen Klienten vor der Steuerfahndung retten. Jedoch nachdem die 90-jährige Tante seiner Gattin mitten in der Nacht von einer Leiter gefallen war und vom Notarzt ins Krankenhaus transportiert wurde, entdecken er und seine Gattin Edith in einem Tonkrug Withas Letzten Willen und sehen sich jählings enterbt. Weil sie ins Heim soll, hat die Tante alles ihrem Neffen Eugen vermacht.

Nun ist an Schlaf nicht mehr zu denken. Kaum haben Dietrich und Edith das Testament diskret korrigiert und ihrerseits Vetter Eugen enterbt, erscheint dieser: Die Tante habe in besagtem Krug etwas für ihn hinterlegt.

Dietrich gelingt es, Eugen ein Gefäß unterzuschieben, das Edith als Urne für den verbliebenen Nachbarn Schmidt getöpft hatte. Eugen greift hinein und bleibt stecken, während Dietrich der Schwester Rotunda aus der Seniorenresidenz Rede und Antwort stehen muss.

Um das Erbe zu retten, schlüpft Dietrich sogar in die Rollen von Nachbar Schmidt und Tante Witha – und gerät in die irrwitzigsten Situationen.



Angelika Auer

***Denn Sie wissen nicht,
was sie erben***



Momme Mommsen



Helga Fellerer

Erich Virch,

in Hessen geboren, ist Texter, Musiker, Musikproduzent und Schriftsteller. Während seines Studiums (Germanistik, Anglistik, Kunst) belieferte er schon regelmäßig das ZDF mit Texten und Musikproduktionen.

Nach dem Examen verfasste er Satiren für Fernsehproduktionen, für Kabarettisten wie Ingolf Lück und Hans-Werner Olm (u.a. „Gorbatschow muss sterben“) und Stephan Wald („Hungergala“, „Ökosat“, „Schizofritz“) und für Komiker wie Kalle Pohl und Dieter Hallervorden.

Vor allem aber war Erich Virch stets Songschreiber und Musiker. Klaus Lage, Angelika Milster, Wolfgang Petry, die Klostertaler und andere gelangten mit Titeln von ihm in die Charts, er erhielt goldene Schallplatten, die „Goldene Stimmgabel“ und den Emil-Berliner-Preis der Deutschen Phonoakademie.

Unter dem Pseudonym „Egon Olsen“ schrieb Erich Virch Krimis und hat sich nun auch der Boulevardkomödie zugewandt.



Erich Virch

Mehr Informationen unter
www.kempf-theater.de

18. September bis 1. November 2010

Aufführungsrechte:
Ahn & Simrock, Bühnen- und Musikverlag, Hamburg